

[20469.] In unterzeichneter Verlags-Handlung ist soeben erschienen:

Ungarns Männer der Zeit.

Biografien und Charakteristiken hervorragender Persönlichkeiten.

Erzählende Skizzen

nach sichersten, vielfach intimen Mittheilungen und vieljährigem persönlichen Umgange.

Aus der Feder eines Unabhängigen.

1. Lieferung. 5 Bogen. Preis 8 Nkr. — 36 Nkr. v. B.

Prospecte mit Firma stehen zu Diensten.

Dies Unternehmen, auf 8—10 Hefte vorläufig berechnet, wird nicht in trockener Datenherzählung, sondern in plastisch-charakterisirender Darstellung die Reliefs all' der Männer Ungarns liefern, die dessen politische wie zugleich wissenschaftliche und sonstige Intelligenz repräsentiren. Die Schilderungen stammen wirklich aus der Feder eines „Unabhängigen“, der, seit Jahren genau fast mit allen ungarischen Persönlichkeiten vertraut, und eingewohnt mit allen dortigen und oesterreichischen Verhältnissen, heute der Bürger eines andern, mitteleuropäischen Staates ist und nur mehr dessen Interessen thätig lebt, daher genannte Schilderungen mit der ganzen Objectivität von Memoiren zu eigener Erinnerung niederschrieb. Die Fülle durchaus neuer Details, die scharfe und künstlerisch gewandte Charakterisirung, die intimste Personalkennniß dürften diese Veröffentlichungen in und außer Ungarn und Oesterreich zu einem Tagesereigniß machen.

Für Oesterreich hat Herr A. G. Steinhäuser in Prag den Debit übernommen.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

[20470.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche Nova annehmen und ihren Verpflichtungen nachgekommen sind:

Die Deutsche Nation

und
das Kaiserreich.

Eine historisch-politische Abhandlung von

Dr. Heinrich von Sybel.

Geb. 24 S.

Düsseldorf, den 15. November 1861.

Verlagsh. von Julius Buddens.

[20471.] In der J. Webel'schen Buchh. in Zeitz erschien in Commission:

Zwei vierstimmige Gesänge auf:

„Empor, Germania, aus deinen Träumen!“ und „Unsern König Gott erhalte!“

Preis 3 S.

Freundesgrüße.

Zwei Tänze für Pianoforte

von

Hugo Feudeloff.

Op. 2.

Preis 5 S.

[20472.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Strafford.

Trauerspiel in fünf Akten.

Von

J. L. Klein.

Preis eleg. geb. 25 S. ord., 17 S. netto.
(Baar mit 40%.)

Die geehrten Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, bitte ich, gef. zu verlangen, à cond. jedoch nur mäßig, da die Auflage nicht groß ist. Unverlangt versende ich nichts.

Berlin, den 23. November 1861.

Franz Duncker.

(W. Besser's Verlagsh.)

[20473.] Anfang December kommt zur Ver- sendung:

Zeitschrift für Kirchenrecht.

II. Jahrgang. 1862. Heft 1.

Der II. Jahrgang wird in 4 Quartal-Heften erscheinen und vollständig 3 # kosten; einzelne Hefte berechnen wir mit 1 # — 2 1/2 S.

Wir bitten um gef. sofortige Angabe der Continuation.

Da die Zeitschrift für Kirchenrecht von vielen Consistorien und andern kirchl. Behörden zur Anschaffung für Diocesan-Beserevereine empfohlen worden ist, so bitten wir, das 1. Heft behufs der Vorlage zur Ansicht à cond. zu verlangen, wenn Aussicht ist, dadurch neue Abnehmer zu gewinnen.

Berlin, im November 1861.

Friedr. Schulze's Buchh.

[20474.]

Festgeschenk.

Soeben ist in der Allgem. Deutschen Verlags-Anstalt in Berlin erschienen u. wird zum Weihnachtsgeschenk empfohlen:

Germania.

Deutsches Dichter-Album.

Herausgegeben

von

Auguste Kurs.

Original-Beiträge von Scherenberg, A. v. Winterfeld, Max Jähns, Fedor v. Köppen, Auguste Kurs, Emma Niendorf, Ida v. Düringsfeld, H. Kletke, Herm. Waldow, G. Hefekiel, Max Ring, Gull, Buddeus, Louise v. Plönies, Rep. Vogl u. A. machen dies Album zu einer Zierde jedes Weihnachtstisches.

In Prachtband geb. 1 # 25 S.; eleg. brosch. 1 # 15 S.; fest und baar mit 33 1/2 %.

[20475.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Karl der Große.

Tragödie

von

J. A. Maerker.

(Er. Majestät dem Könige Wilhelm I. gewidmet.)

8. 11 Bogen. Geb. Preis 22 1/2 S. ord., 15 S. netto.

Berlin, im November 1861.

Königl. Geh. Ob.-Hofbuchdruckerei
(R. Decker).

[20476.] Verlags-Veränderung.

Ich zeige hierdurch an, daß das Verlagsrecht von

Lübsen's mathematischen Werken

durch Kauf an mich übergegangen ist und daß sämtliche Schriften dieses Verfassers vom heutigen Tage an nur von mir zu beziehen sind. Alles bis zum heutigen Tage Gelieferte ist mit Herrn Otto Meißner in Hamburg zu verrechnen und eventuell diesem zu remittiren.

Leipzig, den 20. November 1861.

Friedrich Brandstetter.

Wird hiermit bestätigt.

Hamburg, den 21. November 1861.

Otto Meißner.

[20477.] Soeben erschien, und bitte ich, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

Baudissin, Graf A., ein Abenteuer auf der Eisenbahn. Pöffe mit Gesang in 2 Aufzügen. 8. Geh. 7 1/2 Nkr. ord., 5 1/2 Nkr. netto à cond. u. fest, 4 Nkr. baar.

Diese Pöffe ist so reich an ergötzlichem Humor, daß es auch für den ärgsten Hypochonder unmöglich ist, sie zu lesen, ohne seine Lachmuskeln anzustrengen.

Altona, im November 1861.

A. Mensel.

[20478.]

Festgeschenke

im Verlage der Hinstorff'schen Hofbuchh. in Wismar.

Fritz Reuter's Werke:

Läuschen un Niemels. Bd. 1. u. 2.,
Alle Kamellen, Hanne Rüte, Schurr-
Murr. Geh. à 1 #, eleg. geb. à 1 1/3 #.

Kliefoth's Predigten.

Bd. I. Geh. 1/2 #, geb. 1 1/10 #. II. Geh. 1 1/8 #, geb. 1 1/2 #. III. Geh. 1 1/3 #, geb. 1 3/4 #. V. 1. Geh. 1 1/3 #, geb. 1 3/4 #. V. 2. Geh. 1 #, geb. 1 1/3 #.

Die Reuter'schen Werke können wir, mit Ausnahme von Läuschen II., nur noch fest geben.

[20479.] Die à cond. lautenden Bestellungen auf die soeben erschienenen:

Kleine Welt.

Von

Emil Edel.

Elegant cartonnirt 1 # (netto 20 Nkr.) sind so zahlreich eingegangen, daß wir dieselben haben bedeutend reduciren müssen und vorläufig das Buch nur noch fest liefern können. Das Buch ist für die große Welt bestimmt und enthält ernste und humoristische, aber immer gemüthstiefe Dichtungen in vollendeter Form ausschließlich nach Motiven des kindlichen Lebens. Es hat überall, wo es bis jetzt bekannt geworden ist, das entschiedenste Glück gemacht, und wir dürfen es daher als ein durchaus originelles und höchst ansprechendes Festgeschenk, insbesondere für Frauen zu erfolgreicher Verwendung mit Recht empfehlen. — Wir liefern fest 13/12, baar 7/6.

Hüdesheim. Gerstenberg'sche Buchh.

355